

Arbeitsstagung

Friedensethische und friedenspolitische Optionen auf
dem Weg von Hannover 1967 nach Hannover 1983

18. - 20. November 1982
in der Evangelischen Akademie Bad Boll

veranstaltet
vom

Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT)
in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Bad Boll

PROGRAMM

Donnerstag, 18. November 1982

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung

Dr. Erhard Eppler, Stuttgart
Präsident des Deutschen Evangelischen
Kirchentages (DEKT)

anschließend Geistiger und politischer Hintergrund der
Entwicklung seit dem Kirchentag 1967:
Wie hat die geltende Sicherheitspolitik die
Gnadenfrist des atomaren Gleichgewichts
genutzt und wie wird es weitergehen?

Professor Dr. Carl Friedrich von Weizsäcker,
Starnberg

anschließend Diskussion
bis 21.30

Freitag, 19. November 1982

8.00 Morgenandacht

Dr. Heinz Zahrnt, Kiel
Präsidium DEKT

8.30 Frühstück

- 9.00 Sicherheitspolitik im Spannungsfeld
zwischen Ost und West
Dr. Peter Bender, Berlin
- 10.00 Diskussion
- 11.30 Die Veränderungen theologischer Positionen
zum Friedens- und Sicherheitsverständnis seit
den Heidelberger Thesen und der Losung
"Friedensdienst mit und ohne Waffen"
Professor Dr. Wolfgang Huber, Marburg
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 Generalaussprache zu den Referaten
- anschließend Einteilung in Gruppen
- 18.00 Abendessen

Samstag, 20. November 1982

- 8.00 Morgenandacht
Pfarrer Paul-Gerhard Seiz,
Evangelische Akademie Bad Boll
- 8.30 Frühstück
- 9.00 Arbeit in Arbeitsgruppen
jeweils nach strukturierendem Einleitungs-
votum des Vorsitzenden
1. Richtschnuren christlicher Friedensethik
und Primat verantwortlicher Politik
(Konsequenzen der EKD-Denkschrift, ihr
Vergleich mit der holländischen Denkschrift
und dem ökumenischen Hearing; Schreiben
des Moderaments des Reformierten Bundes)
Vorsitz: Pfarrerin Christa Springe, Mainz
Präsidium DEKT
Berichterstatter: Professor Dr.
Dietrich Goldschmidt, Berlin
2. Innengesellschaftliche Entwicklungen und
Verhaltensweisen im Streit um den Frieden
Vorsitz: Prälat i.R. Hermann Riess,
Kornthal
Präsidium DEKT
Berichterstatter: Dr. Günter Geschke,
Hamburg

3. Kriegsverhütung durch die geltende bzw. eine alternative Sicherheitspolitik
(Abschreckung durch annäherndes Gleichgewicht sowie multilaterale Rüstungskontrolle; Bereitschaft zum begrenzten Krieg auch mit eurostrategischen Atomwaffen und atomaren Gefechtsfeldwaffen als Bestandteil der abgestuften Abschreckung. Oder: Umrüstung auf Defensivwaffen, kombiniert mit sozialer Verteidigung, Entwicklung von Konfliktregulierungsstrategien und wirtschaftlicher Kooperation)

Vorsitz: Dr. Fritz Erich Anhelm, Bad Boll
Präsidium DEKT

Berichterstatter: Professor Dr.
Klaus von Schubert, München

4. Abrüstung durch Rüstungskontrolle oder Alternativen zur Rüstungskontrolle
(Einfrieren des derzeitigen Zustands, einseitige Maßnahmen zur Einleitung multilateraler Abrüstungsvereinbarungen, atomwaffenfreie Zonen mit Garantien auf der Grundlage der Verpflichtungen des Atomwaffensperrvertrages)

Vorsitz: Bundesverfassungsrichter
D.Dr. Helmut Simon, Karlsruhe
Präsidium DEKT

Berichterstatter: Dr. Eva Senghaas-Knobloch,
Bremen

5. Der Handlungsspielraum der Bundesrepublik Deutschland im Ost-West-Konflikt und als Partner der Dritten Welt
(Europäischer Einigungsprozeß; Zukunft der KSZE; vertrauensbildende Maßnahmen; atomwaffenfreie Zone)

Vorsitz: Staatsminister
Dr. Hildegard Hamm-Brücher, Bonn
Präsidium DEKT

Berichterstatter: Oberkirchenrat
Rüdiger Schloz, Hannover

12.30

Mittagessen

- 14.30 - 17.00 Zusammentragen der Ergebnisse der Arbeitsgruppen mit dem Ziel, im Hinblick auf den Kirchentag 1983 in Hannover
- Übereinstimmungen festzustellen,
 - strittige Punkte präzise zu diagnostizieren,
 - weiterführende Fragestellungen herauszuarbeiten;
- mit abschließender Diskussion
- Podium: Referenten und Berichterstatter der Arbeitsgruppen
- Leitung: D. Klaus von Bismarck, München
Präsidium DEKT

HINWEISE

Tagungsleitung

Dr. Fritz Erich Anhelm, Bad Boll	}	Präsidium DEKT
Professor Dr. Wolfgang Huber, Marburg		
Bischof Dr. Martin Kruse, Berlin		
D.Dr. Helmut Simon, Karlsruhe		
Pfarrer Christoph Bausch, Evangelische Akademie Bad Boll		
Dr. Hans-Jochen Luhmann, Deutscher Evangelischer Kirchentag		

Tagungsort:

Evangelische Akademie
7325 Bad Boll
Tel.: 07164 / 79-1

Anreise:

Mit der Bahn: bis Göppingen, von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (100 m links vom Bahnhof) um 16.10, 16.35, 17.05, 17.35, 18.05, 18.40 Uhr.

Mit dem Pkw: über Autobahn Stuttgart - Ulm, Ausfahrt Aichelberg.

Bei Verkehrsstau in Richtung München:
Ausfahrt Kirchheim/Teck; Weiterfahrt über Jesingen - Holzmaden - Bad Boll

Kosten: ca. DM 40.-/Tag für Unterkunft und Verpflegung